

Zwei Drittel vertreten

Bei der Tagung des Präsidiums des LSBB e.V. mit den Vertretern der Stadt- und Kreisschachbünde am 14. Februar 2015 in Trebbin waren zehn von fünfzehn aktiven Bünden vertreten. Eine Anzahl auf die unser Präsident **Hilmar Krüger** in seinem Schlusswort hinwies. Zuvor wurde gut vier Stunden diskutiert und informiert. Die Tagung leitete **Hilmar Krüger** mit einigen persönlichen Worten ein bevor er feststellte, dass es keine Änderung / Erweiterung der Tagesordnung gab. Zu den wichtigsten Themen gehört bei einer Kreistagung immer die Nachwuchsarbeit. Da gab es auch in diesem Jahr keine Ausnahme. Die Brandenburgische Vereins-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 2014/15 läuft nach Angaben von **Wolfgang Fischer** reibungslos. Eine gemeinsame Endrunde findet in Lübbenau statt. Einige Anwesende traten für eine Veränderung des Austragungsmodus ein. Der Präsident empfahl einen Antrag an die Spielkommission. **Carsten Stelter** hob hervor, dass Brandenburg 2014 erstmals seit Jahren wieder bei der Deutschen Ländermeisterschaft vertreten war. Er schilderte Probleme in der Vorbereitung und sagte seine Unterstützung zu, um in diesem Jahr mit einer spielstärkeren Mannschaft anzutreten. Die Landes-Einzelmeisterschaft fand mit 82 Teilnehmern vom 31.01.-03.02.2015 im Störitzland (Internationales Kinder-, Jugend- und Familiencamp am Störitzsee) statt. **Norbert Heymann** und **Thomas Noack** besuchten das Turnier. Gelobt wurden vom Jugendwart die guten Spielbedingungen und das gute Essen. Auf Kritik stieß die Unterbringung. Nach einigen Startschwierigkeiten lief das Turnier reibungslos. In der sich anschließenden Diskussion wurden Kritikpunkte angesprochen und **Carsten Stelter** wertete einen Feedbackbogen der Teilnehmer aus. Die Umfrage unter den Teilnehmern ergab ein positives Ergebnis zur Meisterschaft und dem Austragungsort. Dennoch ziehen die Turnierverantwortlichen eine Austragung 2016 in einem anderen Objekt am Ruppiner See in Erwägung. Der Präsident sprach die unzureichende Berichterstattung in diesem Jahr an. **Jörg Zähler** wies allgemein auf die informative Internetseite des Nachwuchses hin, für die **Martina Sauer** verantwortlich ist. Die Deutsche Meisterschaft in Willingen wird vom 23.-31.05.2015 durchgeführt. Als Delegationsleiterin steht **Martina Sauer** zur Verfügung. Ihr obliegt auch die Vorbereitung und Abrechnung. Die Auslagen werden vom LSBB getragen. In Vertretung des terminlich verhinderten Jugendwarts nimmt **Martina Sauer** mit den neu gewählten Jugendsprechern an der DSJ-Versammlung vom 06.-08.03.2015 in Bamberg teil. Die Auslagen werden vom Nachwuchskonto getragen. Der Präsident bedankte sich bei **Wolfgang Fischer** und **Ralf-Peter Stahr** für ihre Arbeit.

Zu den immer wichtiger werdenden Aufgabenfeldern gehört zweifellos die Ausbildung. Der Referent **Carsten Stelter** informierte über die aktuelle Situation. Als Fördermittel stehen 2015 nur 1.000 € zur Verfügung. Letztes Jahr waren es noch 500 € mehr. Im Spätsommer entscheidet sich, ob noch eine weitere Förderung durch den LSB zu erwarten ist. Der Landesspielleiter wies darauf hin, dass die Kosten der Lizenzierung von Schiedsrichtern bei der Fide vom LSBB getragen werden. **Jörg Zähler** empfahl den Abschluss von Verträgen zwischen dem Verein und seinem Übungsleiter, damit eine Arbeitsschutzversicherung gewährleistet ist. Er verfasst einen Text zur Veröffentlichung. In diesem Jahr sind folgende Lehrgänge geplant:

C-Trainer-Lehrgang vom 17.-19.04.2015 in der Jugendherberge Wandlitz (bereits ausgebucht);

Schiedsrichter-Lehrgang am 28./29.03.2015 im Schullandheim Schönwalde (Lektor **Martin Sebastian**) sowie am 12.09.2015 in Potsdam oder dem Schullandheim Schönwalde (Lektor **Hilmar Krüger**);

C-Trainer-Lehrgang vom 25.-27.09.2015 eventuell im Schullandheim Schönwalde.

Als Lektoren für die C-Trainer-Lehrgänge haben **Holger Borchers** und **Carsten Schmidt** zugesagt.

Und auch der nächste Tagesordnungspunkt gehörte **Carsten Stelter**: der Landesstützpunkt. Zunächst stellte er seine Aktivitäten dar. Im letzten Jahr wurden unter seiner Regie etwa ein Dutzend Kaderlehrgänge an verschiedenen Orten Brandenburgs durchgeführt, wobei **Carsten Stelter** darauf achtete, dass zwecks Vermeidung von Fahrtkosten jede Region vertreten war. Künftig werden auch zusätzlich wieder Wochenendlehrgänge angeboten. Den Anfang macht Hohenleipisch (27.02.-01.03.2015). Vom 01.-03.05.2015 ist im Schullandheim Schönwalde der nächste Kaderlehrgang geplant. Für alle Trainer, die im Auftrag des LSBB tätig sind, wird vom Landessportbund die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses verlangt. Der Leiter des Landesstützpunktes stellte die neue Sportförderrichtlinie 2015/16 und wichtige Veränderungen vor. Fristgemäß nahm **Carsten Stelter** die Honorartrainerabrechnung und die Abrechnung des Landesstützpunktes für das vergangene Jahr vor. **Hilmar Krüger** lobte die Tätigkeit von **Carsten Stelter** und dankte für seine Berichte zur Ausbildung und zum Landesstützpunkt.

Neben dem Spielbetrieb sind die Finanzen eines Verbandes am wichtigsten. **Jakob Daum** informierte über die gegenwärtige finanzielle Situation des LSBB. Die DSB-Beitragsrechnung stimmt in allen Altersklassen mit den selbst berechneten Beträgen überein. In diesem Jahr beträgt diese 12.092,50 €. Zu zahlen in drei Raten. Für das Sparkassenkonto des LSBB fallen künftig Gebühren an. Kassenprüfungstermine für den LSBB, den Nachwuchs und die Senioren stehen noch nicht fest. Bereits am Beginn dieses Jahres sei abzusehen, dass auf den LSBB wegen des Jubiläums des Verbandes höhere Ausgaben zukommen, wie **Norbert Heymann** anmerkte. Er wies darauf hin, dass diese durch das umsichtige Handeln unseres Schatzmeisters in der Vergangenheit und Gegenwart problemlos zu meistern seien. Der Präsident bedankte sich für die vorbildliche Arbeit von **Jakob Daum**.

Es schloss sich das zweite große Themenfeld an, der Spielbetrieb. Dank der tadellosen Arbeit der Spielkommission, insbesondere von **Wolfgang Fischer**, läuft der Mannschaftsspielbetrieb reibungslos. Der Landesspielleiter bat darum, dass ihm die Termine von überregionalen Turnieren mitgeteilt werden, um diese in den Terminplan einzuarbeiten. Am 08.03.2015 wird die Blitz-Einzelmeisterschaft in Duben durchgeführt. Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft fand am 19.01.2015 in Potsdam mit 10 Mannschaften statt. Die Landes-Schnellschachmeisterschaft am 09.05.2015 wird in Thyrow durchgeführt, und die Landes-Einzelmeisterschaft vom 14.-17.05.2015 findet in Potsdam statt. Auf Initiative von **Wolfgang Fischer** steht das IV. Potsdamer Sommeropen vom 14.-17.05.2015 unter dem Motto „25 Jahre Landesschachbund Brandenburg“. Die Spielserie 2014/15 läuft problemlos. Da es in der Landesliga voraussichtlich drei Absteiger gibt, müssen die Achtplatzierten der Landesklassen einen Stichkampf durchführen. Mit einem Aufruf von **Wolfgang Fischer** auf der LSBB-Internetseite werden ab Spätsommer dieses Jahres Ausrichter für Landesmeisterschaften 2016 gesucht. Der Landesspielleiter dankte den Vereinen, die in dieser Spielzeit Landesmeisterschaften ausgerichtet haben bzw. hatten. **Matthias Kegel** trat als Staffelleiter der von ihm betreuten Ligen am 12.02.2015 zurück. Für die kommende Spielzeit steht er nicht mehr zur Verfügung.

Manfred Klinke wird vom Landesspielleiter für die restlichen Runden als Staffelleiter eingesetzt. Das Präsidium beschloss auf Vorschlag von **Wolfgang Fischer**, eingenommene Bußgelder jeweils zum Saisonende dem Nachwuchs zur Verfügung zu stellen. Die Veröffentlichung der Gesamtsumme erfolgt nach dem letzten Spieltag. Dies wurde von den Kreisvertretern begrüßt. Der Präsident dankte dem Landesspielleiter für seine informativen Ausführungen.

In seiner Einleitung sprach der Vizepräsident davon, dass das Seniorenschach derzeit die größte Baustelle des LSBB sei. Der Referent **Dieter Klebe** räumte Versäumnisse ein und sagte zu, dass 2015 eine Landesmeisterschaft letztmalig im Ausland stattfindet. Das in den Ausschreibungen zur Landesmeisterschaft und zum Landesturnier genannte Konto von **Dieter Klebe** richtete dieser speziell für Seniorenturniere ein. **Dieter Klebe** entschuldigte sich dafür, dies nicht dem Präsidium mitgeteilt zu haben. Der Referent informiert das Präsidium nachdem eine endgültige Amtsübergabe vom bisherigen Seniorenverein stattgefunden hat. Danach wird er zu einer Präsidiumssitzung eingeladen, um seine Vorstellungen darzulegen. So plant **Dieter Klebe** die Bildung einer Seniorenkommission von drei bis vier Personen. Ein Kostenplan hierüber wird zunächst von ihm dem Präsidium vorgelegt und erörtert. Einen Kostenplan legt **Dieter Klebe** dem Präsidium auch vor bezüglich der Teilnahme von einer, oder zwei Mannschaften an der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2015 in Berlin. Eine Startgeldübernahme wurde dem Referenten vom Präsidenten zugesagt. **Dieter Klebe** plant eine Neugestaltung der bisherigen Internetseite des LSSVB. Über entstehende Kosten informiert er das Präsidium. Von der Höhe hängt eine Zustimmung des Präsidiums ab. **Hilmar Krüger** dankte **Dieter Klebe** für seine Bemühungen.

Erstmals war die Verbandsentwicklung Thema einer Kreistagung. Wie schon beim Kongress 2014 warb **Norbert Heymann** für die Teilnahme an Seminaren des DOSB und der Europäischen Sportakademie. Er wies auf die vielfältigen Möglichkeiten eines Sponsorings (Übernachtungs- und/oder Fahrtkosten) bzw. einer Co-Finanzierung am Beispiel einer vom Stadtverband gestützten Tagung in Regensburg hin. Von allen Verbänden wird ein Süd-Nord-Gefälle beklagt, was die Tagungsorte betrifft. So gibt es mehr Angebote in südlichen Bundesländern. Die geplante Informationsserie „Verbandsentwicklung“ wurde vom Vizepräsidenten vorgestellt. Überreicht wurden die ersten Ausgaben zu den Themen „Integration durch Schach“ und „Mitgliedergewinnung - Mitgliederbindung / Fragen- und Maßnahmenkatalog“. Weitere folgen und werden über Breitenschach, Qualitätsmanagement, Grundlagen der Vereinsführung - Teil 1 und 2, Mitgliedergewinnung - Mitgliederbindung in der Praxis, Kinderschutz / Kindeswohlgefährdung informieren. **Carsten Stelter** merkte an, dass im Landessportbund und in seinem Kreissportbund der Komplex Verbandsentwicklung bereits seit 2011 thematisiert wird. Außerdem wirbt er ebenfalls bei Lehrgängen gezielt um die Gewinnung von Funktionären und Multiplikatoren. **Jörg Zähler** wies darauf hin, Schachfreunden ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) anzubieten. Alle Anwesenden erkannten die Notwendigkeit, dem immer schneller werdenden Verschwinden von Vereinen und Abteilungen mangels Mitgliedern entgegen zu wirken. Auch seien Multifunktionäre, von denen einige bei dieser Tagung am Tisch saßen, eine immer seltener anzutreffende Spezies. Die doppel-, dreifach- und gar siebenfach Belastung können immer weniger Schachfreunde stemmen.

Der vorletzte Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde diesmal ziemlich kurz gehalten. Der LSBB-Kongress findet am 06.06.2015 im Hotel Georgenberg in Spremberg statt. Bis zum 12.04.2015 können Anträge an den Kongress an den Geschäftsführer übermittelt werden. Der Versand der Kongressunterlagen erfolgt ab 17.04.2015. Auf § 8.6 der Satzung wurde hingewiesen. Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit holte die Meinung der Kreisvertreter zur neu gestalteten Rochade Europa ein. Kritisiert wurde vor allem der stark reduzierte Brandenburgteil. **Hilmar Krüger** bedankte sich abschließend bei den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement. Der Präsident brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, auch weiterhin gemeinsam zum Wohle des Schachsports in Brandenburg zu wirken. Insbesondere Mitgliedergewinnung ist wichtig.

Norbert Heymann